
I. Das Meer mit seinen Eigenthümlichkeiten, als Einleitung.

Die große Masse von Wasser, welche fast drei Vierteltheile unserer Erde bedeckt, wird mit dem Namen: Meer, Ocean oder See belegt; in der Sprache der Seeleute wird nur die letzte Benennung gebraucht.

Kein Mensch, welcher mitten im Festlande geboren ist und das Meer niemals gesehen hat, kann sich eine richtige Vorstellung von dieser großen, ungeheuren Wassermasse, wo man kein Ende sieht und am Horizont der Himmel darauf zu ruhen scheint, machen; aber gewiß auch keiner von denen, die jemals einem Sturm auf der See beizwohnten, wird den Anblick vergessen, wenn sich die Wellen in einem Augenblicke wie schwarze Berge erheben und in dem andern über einander zusammenstürzen und der weiße Schaum gen Himmel sprüht. Hat es dann ausgetobt und der blaue Himmel spiegelt sich wieder in

D. Schiff u. d. See.